



## Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

### Kontoverbindung

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10  
BIC: GENODED1SPK  
Steuernummer: 207/107/603315  
Vereinsregister Amtsgericht Köln VR 9394

### Präsident

Raif Hussein

### Vizepräsidenten

Nazih Musharbash  
Gisela Siebourg  
Dr. Ribhi Yousef

DPG – Nazih Musharbash – Hagenberg 58 – 49186 Bad Iburg

Herrn

Martin Schulz

Bundeskanzlerkandidat

Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

Wilhelmstr. 141

10963 Berlin

### Kontakt

#### Nazih Musharbash

Vizepräsident: Politische Arbeit und Veranstaltungen  
Hagenberg 58  
D-49186 Bad Iburg  
E-Mail: musharbash@osnanet.de

Bad Iburg, den 05.09.2017

Sehr geehrter Herr Bundeskanzlerkandidat Martin Schulz,  
lieber Genosse,

mit großem Interesse habe ich die Übertragung des Duells verfolgt. Entsetzt und enttäuscht bin ich über deine Einlassungen bezüglich der mir von dir bis dahin unbekanntem pauschalen Verurteilung von „jungen Palästinensern und Männern, die zu uns kommen, die mit einem tief verwurzeltem Antisemitismus erzogen worden sind, denen muss man in klaren Sätzen sagen, in diesem Land hast du nur einen Platz, wenn du akzeptierst, dass Deutschland ein Land ist, das Israel schützt, dass das unsere Staatsräson ist.“

Lieber Herr Schulz. lieber Martin, namens des Präsidiums und der Mitglieder der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V. möchte ich darauf aufmerksam machen, dass in Deutschland mehrere Tausend Palästinenser/innen friedlich leben und arbeiten. Viele von ihnen pflegen gute Beziehungen zu jüdischen Bürger/innen und jüdischen Gemeinden. Die gemachte Äußerung verletzt und beleidigt und trägt nicht dazu bei, eine friedliche Basis zu unterstützen.

Palästinensische Kritik richtet sich nicht gegen Juden, sondern gegen die israelische Politik, unter der Palästinenser in Israel, in den besetzten Gebieten und in den völkerrechtswidrig annektierten Gebieten zu leiden haben: Inhaftierungen, Sprengung von Häusern, Beschlagnahme von Land und Boden, Bau von Kolonien auf palästinensischem Boden, aggressive Militärverwaltung, schleichende Ent-Arabisierung und Installation von Gesetzen, die ausschließlich Palästinensern gelten etc.

Diese Fakten müssten dir als Mitglied und ehemaligem Präsidenten des Europäischen Parlaments sehr gut bekannt sein. Die DPG akzeptiert die „Staatsräson von Frau Merkel“ mit der bedingungslosen Loyalität nicht, die keine Kritik an der Politik Israels zulässt und würde auch eine „Staatsräson des Bundeskanzlers Schulz“ ebenfalls ablehnen.

Mit freundlichen Grüßen verbunden mit dem erwünschten Erfolg